

Aktionsbündnis

„Tiere gehören zum Circus“



Pressemitteilung vom 24. 09. 2016 bei der Agentur „Meltwater“:

Stuttgarter Kommunalpolitiker schreiben Antrag bei PETA ab



Elefantendressur im Circus Carl Busch, der in wenigen Wochen auf dem Cannstatter Wasen in Stuttgart gastieren wird (Foto: Dirk Candidus). Sollten sich die Antragsteller durchsetzen, wird dies die letzte Darbietung mit Elefanten auf dem Cannstatter Wasen sein. - Auf Anfrage stellen wir Ihnen dieses Foto gerne in druckfähiger Auflösung zur Verfügung.

Kirchheimbolanden - Politiker aus den Gemeinderatsfraktionen der SPD, der Grünen und der SÖS Linke PluS haben einen Antrag für ein kommunales Wildtierverbot in Stuttgart eingebracht. Das Vorhaben ist umstritten, da Zirkusse andernorts bereits erfolgreich gegen vergleichbare Verbote geklagt haben und auch der renommierte Stuttgarter Weihnachtscircus auf dem Cannstatter Wasen betroffen wäre.

Urheber des Antragstextes sind die Gemeinderäte indes nicht. Dieser entspricht wortwörtlich einem Musterantrag, den die Tierrechtsorganisation PETA flächendeckend deutschen Kommunen zur Verfügung stellt. Dass gewählte Politiker sich ein politisches Vorhaben im Wortlaut von einer höchst umstrittenen Organisation diktieren lassen, ist für das Aktionsbündnis „Tiere gehören zum Circus“ ein Skandal. Das Bündnis ehrenamtlich engagierter Circusfreunde hat sich mit einer ausführlichen Stellungnahme zu dem Verbotsantrag an die Fraktionen gewandt. Man habe die Argumente für ein Wildtierverbot ausführlich im eigenen Antrag dargelegt, lautet die knappe Antwort der Grünen-Fraktion.

PETA versucht seit Jahren mit Kampagnen gegen sämtliche Formen der Tierhaltung auf die Politik

Einfluss zu nehmen. Selten jedoch ist die Einflussnahme einer NGO auf die Politik so offensichtlich wie im Fall Stuttgart. Dabei ist gerade bei dieser Organisation besondere Vorsicht in der Bewertung der Argumente geboten. So hat etwa die renommierte Anwaltskanzlei Graf von Westfalen in einem Rechtsgutachten im Jahr 2012 alleine vier sachlich falsche Behauptungen zur Tierhaltung in deutschen Zirkusunternehmen nachgewiesen. Das kritiklose Vertrauen, das einige Stuttgarter Politiker der Organisation offenbar entgegenbringen, ist somit alles andere als angebracht. Bei der Stuttgarter Bevölkerung dagegen finden Wildtierdarbietungen nach wie vor großen Zuspruch, was der alljährliche Erfolg des Weltweihnachtscircus beweist.

Der Text wurde von Daniel Burow geschrieben.

Pressekontakt:

Dirk Candidus,

Aktionsbündnis "Tiere gehören zum Circus"

Telefon: 0176/84627788

Weblinks: <http://www.tiere-gehoeren-zum-circus.de>

<http://www.facebook.com/AktionsbueundnisCircustiere>

<http://www.circusfreunde.org>

Videoblog des Aktionsbündnisses:

<https://www.youtube.com/channel/UC1iV6yEcPHVzi5SJt7CzFkg?app=desktop>

Email: presse@tiere-gehoeren-zum-circus.de